

ORTSBLATT FREDERSDORF VOGELSDORF



14. Juni 2012
20. Jahrgang

Lokal- und Amtsblatt für Fredersdorf-Vogelsdorf

Seite 2: Tag der Architektur: Gemeinde lädt zu Führungen durch den Schulergänzungsbaubau der Fred-Vogel-Grundschule

Seite 3: Mit Senioren im Dialog: Dr. Siegfried Völter zur Finanzlage, zu Bibliotheksplänen und Missständen

Seite 4: Chancengleichheit für alle Schüler? Diskussionsrunde mit Bildungsministerin, Landrat und Pädagogen

Seite 5: Straßenbauprogramm aktualisiert: Details zum Quartierprogramm für unbefestigte und Altbestandsstraßen

Seite 12: Noch freie Ferienlagerplätze: „Zurück in die Zukunft“ ist das diesjährige Motto im „Quer-land“ Seifhennersdorf

„Krümelbude“ ist Haus der kleinen Forscher



Kita-Leiterin Janet Schramm und Erzieher Ronny Wiese freuen sich gemeinsam mit den Kindern über das Zertifikat Foto: Dr. Wolfgang Thonke

Fredersdorf-Vogelsdorf (wt) „Warum wird der eine Apfel grün und der andere rot? Warum gibt es am Himmel einen Regenbogen? Das sind nur zwei Fragen, die unsere Kinder bewegen. Kinder sind von Natur aus wissbegierig und neugierig, und sie haben große Freude am Erkunden, Entdecken und Erforschen“, meint Ronny Wiese, Erzieherin in der Kita „Krümelbude“. Und weiter: „Deshalb nimmt die Kita an der Initiative ‚Haus der kleinen Forscher‘ teil. Die gemeinnützige Stiftung ‚Haus der kleinen Forscher‘ ist die größte Frühbildungs-

offensive Deutschlands und unterstützt die pädagogischen Fachkräfte mit Fortbildungsangeboten und Materialien, um den großen Forschergeist der Mädchen und Jungen im Kita- und Grundschulalter zu begleiten“.

Am 22. Mai fand eine erste Auswertung in Eberswalde statt. Die Kita „Krümelbude“ ist eine von 16 Kitas in Brandenburg, die das Zertifikat für ihre kleinen Forscher erhielt und nun für zwei Jahre das Schild „Haus der kleinen Forscher“ anbringen kann. Erzieher und Kinder sind mit Recht stolz

auf diese Auszeichnung. Es wird also weiter geforscht und nach zwei Jahren ein neuer Antrag gestellt.

Netzwerk „Haus der kleinen Forscher“ in Ostbrandenburg

Seit 2009 ist die IHK Ostbrandenburg Koordinator des Netzwerks „Haus der kleinen Forscher“ in Ostbrandenburg. Im Rahmen der gleichnamigen bundesweiten Bildungsinitiative setzt die Kammer mit diesem Projekt ein Zeichen, dass es zur Bewältigung des Fachkräftebedarfs in Ostbrandenburg

langfristiger Strategien und Lösungsansätze bedarf. Mit dem Netzwerk „Haus der kleinen Forscher“ unterstützt die IHK Ostbrandenburg Kindertagesstätten in Ostbrandenburg dabei, Kinder für Naturwissenschaften, Mathematik und Technik sowie für das Experimentieren und Forschen zu begeistern. Ziel ist es, diese Themenbereiche schon für 3- bis 10-jährige Kinder erlebbar zu machen. Auch die Sprachkompetenz, Sozialkompetenz und Feinmotorik solle durch das gemeinsame Experimentieren gefördert werden.

Mit Unterstützung von Mitgliedsunternehmen werden an verschiedenen Standorten im Kammerbezirk Erzieherinnen und Erzieher fortgebildet, um durch deren Engagement in der Kita die Begeisterung und die Neugier von 3- bis 10-jährigen Kindern an naturwissenschaftlichen Phänomenen und technischen Fragestellungen zu wecken.

Damit reagiert die Kammer sowohl auf die Ergebnisse von vergleichenden Studien zur Kompetenz brandenburgischer Schülerinnen und Schüler in den naturwissenschaftlich-mathematischen Fächern, als auch auf die Prognosen hinsichtlich des steigenden Fachkräftebedarfs in diesen Bereichen. Wenn eine Kita Teil der Initiative „Haus der kleinen Forscher“ werden möchte, sollte sie das Netzwerk in Ihrer Nähe ansprechen.

FLORA LAND ARNOLD
So schön kann Garten sein. **Schöneiche**

Rosenfest

16. Juni 2012 • 9–16 Uhr
17. Juni 2012 • 10–15 Uhr

geöffnet: Mo.–Fr. 9–18, Sa. 9–16, So./Feiertag 10–15 Uhr
Neuenhagener Chaussee 1, 15566 Schöneiche,
Aktuelle Angebote und Aktionen unter:
www.FLORALAND-ARNOLD.de

41830422

Vermischtes

Danke an das „Fair Play“



Foto: privat

Am 11. Mai 2012 hat die Berlin-Brandenburger Lager- und Distributionsgesellschaft Biesterfeld Brenntag mbH Hoppegarten in der Gaststätte „Fair Play“ eine Betriebsfeier geplant und durchgeführt. Es war eine gelungene Veranstaltung. Die ChefIn, Pamela Meier, und ihr Team haben ein tolles Buffet hergerichtet, welches uns sehr mundete, so dass wir das „Fair Play“ nur weiter empfehlen können.

Die gesamte Betreuung unserer Veranstaltung war super. Das familiäre Flair ist für jede Familienfeier eine gute Adresse. All unsere Wünsche wurden erfüllt. Da auch bei uns das Betriebsbor für immer geschlossen wird, war es für uns eine gelungene Abschiedsfeier in familiärer Atmosphäre. Auf diesem Wege noch mal recht herzlichen Dank, und macht weiter so.

Jutta Schramm, Betriebsrätin

„Tag der Architektur“ am 24. Juni 2012: Besichtigungen des Schulergänzungsbaus



Foto: privat

(OBL) Eingebettet in die Dorfstruktur entwickelt sich der Neubau entlang der nördlichen Grundstücksgrenze. Dabei passt er sich gestalterisch an die angrenzende Bebauung, bestehend aus Vierseithöfen und Wohnhäusern an. Die Gruppenräume sind mit großen Glasflächen nach Süden ausgerichtet. Der Bezug zur Fred-Vogel-Grundschule, zur Sporthalle und zum Sportplatz vervollständigen den „Campus“-Charakter, dessen Mittelpunkt eine alte Scheune bildet. Diese wurde saniert und zu einem Mehrzweckraum mit Bühnentechnik ausgebaut.

Bereits im Entwurfsprozess wurde besonderer Wert auf eine kindgerechte Gestaltung gelegt. Ein Beispiel dafür ist die Aufteilung des Baukörpers in

einzelne Häuser, die den Kindern die Identifikation mit ihrem Hort, ihrem Haus schafft. Galerien geben Großzügigkeit, ermöglichen Kommunikation untereinander und laden zum Spielen und Verweilen ein.

Das Farbkonzept mit frischen, freundlichen Grüntönen und Holzoberflächen, zieht sich durch den gesamten Bau und spiegelt sich in den Farben der Sonnenschutzanlagen als auch im Innenraum wieder.

Die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf und die Architekten Brüch Kunath laden zum „Tag der Architektur“ am 24. Juni 2012, von 13 bis 18 Uhr, ein, den Schulerweiterungsbau zu besichtigen. Führungen finden um 13, 15 und 17 Uhr statt.

Gastgeberfamilien gesucht

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, wir freuen uns, auch in diesem Jahr Gäste aus unseren Partnerstädten Marquette-lez-Lille und Sleaford begrüßen zu können. Wir suchen Gastgeberfamilien, die französische Gäste vom **22. bis 24. Juni** (mit zwei Übernachtungen und Frühstück) aufnehmen können. In den zurückliegenden Jahren brachten diese persönlichen Begegnungen für viele Familien aus Fredersdorf-Vogelsdorf angenehme Stunden mit gemeinsamen Erlebnissen. Vielleicht können ja auch Sprachkenntnisse aufgefrischt werden!

Wenn es Ihnen möglich ist, zu diesem Termin einen Gast/Gäste aufzunehmen, würden wir uns über eine schnelle Rückmeldung freuen.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Uwe Klett, Bürgermeister
Wolfgang Thamm, Vorsitzender des
Städtepartnerschaftskomitees

Für Rückfragen können Sie uns telefonisch im Rathaus erreichen unter Tel. 033439/83529 (Bereich Kultur, Frau Mlynkiewicz), E-Mail: b.mlynkiewicz@fredersdorf-vogelsdorf.de oder per Fax 033439/83530.

Fest in der Kita „Wasserflöhe“ mit Verkehrswacht und Riesen-Tombola

(sh) Das Kitafest in der Kita „Wasserflöhe“ begeisterte Groß und Klein. Umfangreich waren die Vorbereitungen und die Beteiligung der vielen freiwilligen Helfer und Sponsoren, die zum Gelingen des Festes beitrugen. „Unser Dank gilt den Sponsoren. Unser Fest unterstützten u.a. die Firma Appetito mit Minipizzen und Hähnchenuggets, die Bäckerei Noebe mit 250 Brötchen (Warenwert 45 €), der NP-Markt mit Getränken im Wert von 20 € und natürlich viele Eltern und der Förderverein“, sagt Fördervereinsvorsitzende Ellen Müller. Die Kita hatte die Verkehrswacht und „JellyCat“ zu einem bunten und lehrreichen Nachmittag eingeladen. Der Förderverein hat aus diesem Anlass eine Tombola vorbereitet mit über 500



Greta (4) mit Papa Marco beim Verkehrsschilder malen

Losen und über 60 Gewinnen sowie vielen Trostpreisen. Der Hauptgewinn war der kostenlose Ausleih einer Hüpfburg für ein Wochenende freier Wahl. Als zweiter Preis wurde der kostenlose Ausleih für einen Tag und als dritter Preis ein Buggy ausgelost. Weitere Preise waren T-Shirts des Vereins sowie Freikarten für das Freibad Neuenhagen. Auch Gutscheine von Janny's Eis, Fußball, Drachen, Malkreide, Bücher und vieles andere mehr gab es zu gewinnen. Die Gewinner wurden von „JellyCat“ gezogen. Der Erlös der Tombola und die Einnahmen von Speisen und Getränken kommen den Kindern zu 100 Prozent zu Gute, denn der Förderverein spart schon wieder für ein neues Projekt: eine Federwippe für zwei bis vier Kinder ab 3 Jahren. Im Nestchenbereich hatte der

Förderverein erst im April eine Ruten für 1.200 € an die Kita übergeben können. „Wir danken aber auch den Tanten, die mit ihren tollen Bastelaktionen für Spaß und Spannung auf diesem Fest sorgten“, sagt Ellen Müller.



Richard (5) mit Oma Leonore (61) beim Rollern Fotos: Vera Großkopf



Glücksradfahren mit Yellicat: Was macht man denn am Stoppschild?

Herzlichen Glückwunsch zur Konfirmation!



Die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf gratuliert allen Schülerinnen und Schülern, die in der Kirchengemeinde „Mühlenfließ“ am 27. Mai 2012 ihre Konfirmation feierten. Foto: Andreas-N. Schuchardt



Fredersdorf-Vogelsdorfer für ihre Gemeinde

Kindertagesstätte „Else Kühne“:

„Wir besuchten die Feuerwehr Fredersdorf-Nord“

(sk) Die großen Tore sind schon geöffnet. Feuerwehrmänner und auch eine Feuerwehrfrau erwarten uns. Wir tragen alle unsere roten Hüte. Die Signalfarbe „rot“ – passend für den heutigen Tag. Wir begrüßen uns, dürfen uns sofort ALLES anschauen – und WAS es da alles zu sehen gibt. Drei große Feuerwehren gefüllt mit Wasser, Werkzeugen, Schläuchen, Sauerstoffflaschen und vieles mehr. Alle dürfen sich an das Lenkrad der Feuerwehren setzen – stolze Kinderaugen schauen uns an. Nun geht es auf den Schlauchwagen – alle Schläuche zusammen, würden bis zum Bahnhof reichen.

Es gibt für 30 Frauen und Männer Uniformen, Helme, Stiefel – jeder hat seinen Schrank mit Namen gekennzeichnet. In zwei bis drei Minuten sind alle startbereit und sitzen im Einsatzfahrzeug – das ist schnell! (obwohl es mitten in der Nacht, morgens, abends oder am Tag sein kann).

Nun hören wir das Signal und beobachten, wie groß der Wasserstrahl ist, der das Feuer im Haus, auf dem Feld oder im Wald löschen kann. Nun wird gelöscht: ein kleines Probefeuer. Ein Feuerwehrmann zieht einen silbernen Spezialanzug an – wir probieren ihn auch – ganz schön schwer. Jetzt sehen wir ein

Atemschutzgerät. Es ist sehr schwer. Der Feuerwehrmann braucht Hilfe, um es aufzusetzen, dann die Maske. Nun hören wir, wie er atmet. Mit so einer schweren Ausrüstung muss er bei einem Brand in das qualmende Haus. Diese Ausrüstung müssen die Feuerwehrleute im Sommer und im Winter tragen. Oh, je, schwer ist sie und es ist so heiß darunter. Es ist toll, was wir alles erfahren haben. Nun lässt die Feuerwehr es für uns regnen. Ab geht es unter die „Schlauchdusche“ und in die Pfützen – was für ein Spaß!

Wir bedanken uns herzlichst mit einem Stifthalter, Glückskelee und einem Lied. Es war ein toller Tag!



Die Kinder der ältesten Gruppe der KITA „Else Kühne“ und Carola Iven

Foto: privat

Dr. Völter bei Fredersdorf-Vogelsdorfer Senioren

In bewährter Fortsetzung seiner halbjährlichen Informationen vor den Mitgliedern der Ortsgruppe der Volkssolidarität über aktuelle Entwicklungen in der Gemeinde weilte der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Dr. Siegfried Völter, am 9.5. in der Begegnungsstätte. Vor über 40 Senioren erklärte er u.a., dass in den Jahren seit 1990 im Ort 32, 3 km neue Straßen gebaut bzw. in einen vernünftigen Zustand versetzt worden sind. Die von den Bürgern erwartete Instandsetzung der L30 konnte leider noch nicht in Angriff genommen werden, da vom zuständigen Minister noch immer kein grünes Licht (sprich Finanzierungszusage) gegeben wurde.

Als großen Erfolg wertete Dr. Völter die Tatsache, dass endlich dank einer ehrenamtlich agierenden Arbeitsgruppe klare Angaben zum Kanal- und Grabenzustand vorliegen, die es erlauben, weitere Vorhaben in Angriff zu nehmen.

Dr. Völter hielt die finanzielle Lage der Gemeinde für durchaus zufriedenstellend, so dass noch in diesem Jahr mit dem Schulbau in der Popsentschen Straße begonnen werden kann.

In der lebhaften Diskussion erklärten sowohl Dr. Völter als auch die meisten teilnehmenden Senioren, dass sie eine gemeinsame Bibliothek mit der Gemeinde Petershagen-

Eggersdorf nicht befürworten, weil sie den Ausbau in der Fredersdorfer Waldstraße für bedeutend kostengünstiger halten.

In weiteren Beiträgen wurde u.a. die Befestigung des Weges von der Straße bis zum Eingang der Begegnungsstätte und die Erneuerung des Fußweges zum Rathaus angemahnt. Dr. Völter sagte seinen Einsatz für eine schnelle Beseitigung der Probleme zu. Der abschließende kräftige Beifall zeigte, dass diese Art Dialog bei allen Beteiligten gut ankommt und so eine sinnvolle Methode des gegenseitigen Informationsaustausches darstellt.

Peter Grimm, stellv. Vorsitzender der Ortsgruppe der Volkssolidarität

Rundumbetreuung im Centrum für Gesundheitsmanagement



Elke Kainz (3. v. r.) erläutert Gästen der Eröffnung Inhalte der Betreuung im Gesundheitszentrum Foto: Dr. Wolfgang Thonke

Fredersdorf-Vogelsdorf (wt) Am 2. Juni eröffnete Elke Kainz in der Karl-Marx-Straße 1, Ecke Platanenstraße, ein Centrum für Gesundheitsmanagement. Zahlreiche Gäste und Neugierige waren gekommen, um sich beraten zu lassen, was sich hinter der Bezeichnung Gesundheitsmanagement verbirgt. Brigitte Müller aus Fredersdorf-Vogelsdorf hatte zur Begrüßung sogar Brot und Salz dabei. Sie wünschte der Einrichtung und ihrer Leiterin einen guten Start. Nun, der war gelungen. Elke Kainz erläuterte gern die Idee ihrer Dienstleistung und hatte aufmerksame Zuhörer. Sie sagte: „Die Menschen werden zu oft mit ihren Problemen allein gelassen. Rundumbetreuung, das ist es, was fehlt. Das will ich den Menschen bieten, ihnen das Gefühl wieder geben, mit sich zufrieden zu sein, Lust und Spaß zu haben“. Dazu gehören eine ausgewogene Ernährung ohne Verzicht, wohlthuende

Bewegung und individuell passende Strategien zur Entspannung genauso wie eine gute psychologische Beratung. Meine Therapien verbinden diese Säulen miteinander“.

In der psychologischen Beratung geht es vom erfolgreichen Altern über Karriere und Zukunftsgestaltung bis hin zu Arbeits- und Leistungsstörungen, auch im schulischen Bereich. Zur Entspannungstherapie gehören Autogenes Training und progressive Muskelrelaxation, wie auch Yoga, Qi Gong und Gymnastik. Die Ernährungstherapie bietet in partnerschaftlichen Gesprächssituationen allgemeine Informationen und individuelle Entscheidungshilfen zu Lebensmitteln und Essverhalten, kombiniert mit Bewegungsübungen. Schließlich kann man mit der Hypnosetherapie in der Trancearbeit wichtige Anliegen hilfreich für sich klären und eigene Ressourcen entdecken und nutzen.

- Unterhaltsreinigung
- Glas- und Rahmenreinigung
- Reinigung von Privathäusern
- Grundreinigung
- Pflege von Außenanlagen
- Gehwegreinigung
- Gartenarbeiten

BAB 54054A01

Andritzki

Gebäudeservice GmbH
Geschäftsführer: Malte Andritzki
Rüdersdorfer Str. 19
15370 Vogelsdorf
Tel. (033439) 5 44 64
Fax (033439) 5 44 65



Kleintransporte
mit Multicar!

Aus den Fraktionen

SPD-Fraktion: Wo darf in unseren Nebenstraßen geparkt werden?

Immer mehr unserer Nebenstraßen werden beim Ausbau mit sog. Tiefborden eingefasst, die über die Straßenoberfläche nicht hinausragen.

Jüngst kam es zwischen zwei Autofahrern zum Streit: Der eine hatte sein Fahrzeug auf der asphaltierten Fahrbahn rechts abgestellt. Der andere sagte, er sei damit ein Verkehrshindernis und müsse auf dem rechts anschließenden Grünstreifen parken.

Die SPD fragte bei der Verwaltung nach. Der Bürgermeister antwortete, der Autofahrer handelte rechtmäßig. Grundsätzlich ist am rechten Fahrbahnrand auf der Fahrbahn zu parken. Straßenteile, die von der Fahrbahn durch Borde (Hoch- oder Tiefborde) abgegrenzt sind, stellen keinen Seitenstreifen dar, auf dem geparkt werden darf.

Überarbeitetes Straßenausbauprogramm 2013 bis 2017 beschlossen

Die Gemeindevertretung beschloss jetzt das vom Bürgermeister vorgelegte geänderte Straßenausbauprogramm bis 2017. Dieses wird er den Bürgern ausführlich vorstellen. Hier sollen nur zwei Straßenzüge heraus gegriffen werden: Die Landesstraße L30 (Altlandsberger / Fredersdorfer Chaussee) soll in

den Jahren 2014 und 2015 erneuert werden. Die Lindenallee soll 2016, die Platanenstraße 2017 ausgebaut werden. Darüber hinaus wurden einheitliche Baustandards festgelegt. Unstrittig war, dass Fahrbahnen zukünftig durchgängig mit Tiefborden eingefasst werden. Unstrittig war auch, dass zukünftig Verkehrsberuhigung in Form von ein- oder wechselseitigen Fahrbahneinengungen vorgenommen wird, da dies mehr Verkehrssicherheit bringt und für die Anlieger mit keinen zusätzlichen Kosten verbunden ist. Und Anliegerstraßen werden in der Regel in der Bauklasse V ausgebaut.

Strittig war, ob die Grundstückszufahrten zukünftig wieder zentral von der Gemeinde errichtet werden. Hierfür entschied sich letztlich die Mehrheit. Der bisherige auch mögliche Eigenbau durch die Anlieger führte laut Bürgermeister zunehmend zu Beanstandungen auf Grund von Mängeln bei deren Bau.

Bibliothek erhält zweiten Mitarbeiter

Die Gemeindevertretung beschloss, dass zunächst befristet bis zum Juni 2013 ein Auszubildender übernommen und als zweiter Mitarbeiter in unserer Bibliothek eingesetzt wird.

Volker Heiermann, SPD

Hinweis: Für den Inhalt der Artikel unter der Rubrik „Aus den Fraktionen“ sind die jeweiligen Fraktionen selbst verantwortlich.

Aus der Gemeindeverwaltung

Bürgermeistersprechstunden

Die nächsten Sprechstunden des Bürgermeisters Dr. Uwe Klett finden am **19. und 26. Juni 2012, von 16 bis 18 Uhr** im Rathaus, Lindenallee 3, statt.

Die Bürgerinnen und Bürger können sich auf Wunsch auch zu einem bestimmten Termin anmelden (E-Mail: u.klett@fredersdorf-vogelsdorf.de).

Lokales

Inklusion – Chancengleichheit für alle?



Die Gesprächsrunde mit Hans-Wolf Ebert, Gernot Schmidt, Martina Münch, Simona Koß und Volker Heiermann (v. l.)

Fredersdorf-Vogelsdorf (wt) Zu einer Diskussion über die Chancengleichheit für alle Schüler hatte die SPD-Ortsgruppe ins Hotel Flora eingeladen. Es ging darum, wie behinderte Schüler in die Regelschule eingegliedert werden sollen. Bildungsministerin Martina Münch stellte eingangs dar: „Der etwas sperrige Begriff Inklusion geht in seinem Inhalt über die bisher praktizierte Integration hinaus und stellt der Gesellschaft die Aufgabe, allen Kindern das zu geben, um sich anpassen und optimal entwickeln zu können. Dazu soll das Schulsystem zum inklusiven Schulsystem weiter entwickelt werden, in dem alle Kinder integriert sind. Ab dem Schuljahr 2015/2016 soll es an den Start gehen. Bereits im August 2012 starten Pilotprojekte, die vom Land mit zusätzlichen Mitteln sowie Sonderpädagoginnen und Lehrern ausgestattet werden. Zudem wird die Lehrerbildung um die Inklusivpädagogik angereichert. Im Verbund damit sind auch Kitas und Horte zu bedenken und einzubeziehen.“

Landrat Gernot Schmidt sieht mit dem neuen Schulsystem einen erhöhten Investitionsbedarf auf die Kommunen zu kommen. „Wir haben in letzter Zeit viel in die Förderschulen des Kreises investiert und ich bin mir mit vielen Eltern einig, dass die besondere Beschulung beibehalten werden sollte. Für mich stellt sich als

wichtigstes Problem, die Abschlussquote in den Schulen zu erhöhen, damit die Menschen am späteren Leben teilhaben können“, Simona Koß vom Jugendhilfeausschuss des Kreises fügte hinzu, dass der Kreis sich positioniert hat und die gut funktionierenden Förderschulen zu Förderzentren weiterentwickeln will. Eine Steuergruppe Inklusion, der Kreistagsabgeordnete und Verwaltungsmitarbeiter angehören, soll sich mit der Problematik befassen. Der Kreis hat sich an Pilotprojekten nicht beteiligt.

Heftiger Gegenwind schlug der Ministerin von anwesenden Pädago-

gen entgegen. Eileen Dormann aus Neuenhagen kritisierte die allgemeinen Bedingungen an ihrer Schule und sagte: „Jedes Kind muß dort abgeholt werden, wo es steht. Klassenstärken mit 28 Schülern und eine Weiterbildung für Lehrer reicht nicht aus. Damit ersetzen wir keine Sonderpädagogen“. Marion Gunter aus Fredersdorf Nord ist der Meinung, dass das „Kind“ nur einen anderen Namen bekommt. „Unser Kollegium hat ein Durchschnittsalter von 56 Jahren. Am 21.5. war der erste Tag im Schuljahr, an dem alle Lehrer an Bord und keiner krank war. Es sollten erst einmal die Grundbedingungen geschaffen werden, dann gehen wir mit. Denn der Lehralltag sieht anders aus“.

Bürgermeister Dr. Uwe Klett bekannte sich als Verfechter der Inklusion: „Wir müssen jedoch auf die Sorgen der Pädagogen reagieren und benötigen für die Schulreform gesellschaftliche Akzeptanz. Die Rahmenbedingungen müssen stimmen, sowohl in der Anzahl und Qualifikation der Pädagogen, als auch bei der Substanz und Einrichtung der Schulen“. Er begrüßte die abschließende Aussage der Ministerin, bei der Einführung des neuen Schulsystems allen Schulen das zu geben, was jetzt den Pilotschulen zu Gute kommt.



Die Teilnehmer folgten mit regem Interesse den Ausführungen der Referenten als auch der Diskussion
Foto: Dr. Wolfgang Thonke

**BESTATTUNGSHAUS
BRAMANN**

Gerastraße 18, 15366 Neuenhagen

TAG und NACHT 0 33 42/20 11 93

BESTATTUNGEN

Erdigung aller Formalitäten • Überführungen in alle Orte • breites Angebot – preiswert

**15366 Hönow
Neuenhagener
Chaussee 4**

Tag- und Nachtdienst
☎ (03342) 36 910

D. Schulz

**15370 Petershagen
Eggersdorfer Str. 42 a**

☎ (033439) 8 19 81

fachgeprüfter Bestatter

Fredersdorf
Am Bahnhof 2
(Nähe Sparkasse)

Tag und Nacht
☎ (03 34 39)
88 08

Impressum

Herausgeber:	Eberswalder Blitz Werbe & Verlags GmbH, Eisenbahnstraße 92–93, 16225 Eberswalde
Auflage:	6.000
Verantw. Redakteurin:	Vera Großkopf, Tel. 0151/46 65 46 16, v.grosskopf@bab-lokalanzeiger.de
Anzeigenannahme:	BAB Lokalanzeiger, Tel. 0 33 41/4 90 59-0, Fax 0 33 41/4 90 59-13
Ihr Anzeigenberater:	Dr. W. Thonke, Tel. 0 33 41/42 30 90
Erscheinungsweise:	monatlich
Satz:	BAB Lokalanzeiger, August-Bebel-Straße 2, 15344 Strausberg
Druck:	BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH, Wasserwerk 11, 10365 Berlin, www.berliner-zeitungsdruck.de
Vertrieb:	Express – MedienVertrieb GmbH & Co. KG, Tel. 0 33 41/49 05 90, info@bab-lokalanzeiger.de
Redaktionsschluss:	8. Juni 2012

Aus der Gemeindeverwaltung

Aktualisierung Straßenbauprogramm 2013 bis 2017 in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

Änderungen im Quartiersprogramm für unbefestigte Straßen und Aufnahme zusätzlicher Straßen aus dem Altbestand

Erreichter Stand im Quartiersprogramm

Seit 2009 werden nach den Beschlüssen der Gemeindevertretung unbefestigte Straßen im Rahmen eines sogenannten Quartiersprogramms ausgebaut. Dieses Programm löste die bis dahin geltenden Maßnahmenpläne im Straßenbau ab.

Auf Basis des Quartiersprogramms wurden erstmalig meist zusammenliegende unbefestigte Straßen zu einem Bauvorhaben zusammengefasst und gemeinsam ausgebaut. Ziel dieses Programms war es, bis 2017 alle unbefestigten Straßen im Gemeindegebiet auszubauen.

Bereits im Altbestand vorhandene Straßen, Regenwasseranlagen und Anlagen der Straßenbeleuchtung wurden dabei nicht betrachtet.

Im Rahmen des Quartiersprogramms wurden bisher die Quartiere 2 und 5 im Ortsteil Vogelsdorf sowie das Quartier 1 in Fredersdorf Nord ausgebaut.

In Planung befinden sich seit 2011 für die Ausführung in 2013 die Quartiere 3 in Fredersdorf Süd sowie das Quartier 4 in Fredersdorf Nord. Im Quartier 4 waren umfangreiche Voruntersuchungen zur Lösung der Regenwasserproblematik erforderlich, die letztendlich zu einer zeitlichen Verschiebung des Ausführungsbeginns um ein Jahr führten.

Mit der Erarbeitung der Planungsleistungen für das Quartier 9 in Vogelsdorf wurde ebenfalls schon begonnen, obwohl dieses Quartier nach den aktuellen Festlegungen nicht mehr in 2013 sondern in drei Jahresscheiben ab 2014 realisiert werden soll. Grund für diese Teilung und Einordnung ist die enorme Größe des Vorhabens und die zusätzliche, frühere Einordnung weiterer Maßnahmen, die ursprünglich nicht geplant waren.

Einordnung zusätzlicher Maßnahmen an Bestandsstraßen bis 2017

Mit Beschluss der Gemeindevertretung aus der Sitzung vom 31. Mai 2012 wurden z.T. umfangreiche Änderungen im oben genannten Quartiersprogramm vorgenommen.

Aktuelle Erfordernisse für umfassende Sanierungen/Erneuerungen haben sich auch auf Grund schlechter Straßenzustände für einige Straßen mit vorhandenen Straßeneinfestigungen ergeben. Dies trifft besonders auf Straßen mit Befestigungen aus alten Wohnungsbauplatten zu, in denen dringender Handlungsbedarf besteht. Durch die erfolgte Abstufung der ehemaligen Kreisstraße K 6422 zur Gemeindestraße (Lindenallee/Platanenstraße) werden auch an diesen Straßen in den nächsten Jahren grundlegende Maßnahmen notwendig. Infolge des geplanten Kita-Neubaus im Verbindungsweg, der Maßnahmen zur Schulwegsicherung in der Sebastian-Bach-Straße/Posentsche Straße sowie des dringend erforderlichen Verwaltungsneubaus am Standort Rathaus ergeben sich weitere Straßenerneuerungsvorhaben mit vorgegebener Zeitschiene. Straßen mit vorhandenen Befestigungen waren i. d. R. bisher in keinem Bauprogramm berücksichtigt, werden künftig jedoch mit eingeordnet.

In Tabelle 1 sind alle Straßen aufgelistet, die jetzt erstmalig in das Ausbauprogramm aufgenommen wurden. In diesen Straßen ist eine Erneuerung der vorhandenen Anlagen im angegebenen Ausführungsjahr vorgesehen. Der große Übersichtslageplan stellt diese Straßen mit gestrichelten Linien und dem voraussichtlich geplanten Ausbaumumfang dar. Siehe dazu Erläuterungen in der Legende zum Lageplan.

Tabelle 1 – zusätzliche Ausbaumaßnahmen

Ausführungsjahr	Fredersdorf Nord	Fredersdorf Süd	Vogelsdorf
2013	Sebastian-Bach-Str.	–	–
2014	Marktgasse (BP 12)	–	–
	Verbindungsweg		
	Loosestraße		
2015	Am Rathaus	–	Seestr. (KP an der Mainstr.)
	Margarete-Näfe-Straße (alter Teil)		
	Richard-Jänsch-Str.		
	Finkenstraße		
2016	Lindenallee	–	
2017		Platanenstraße	
Ab 2018 nur informativ	Busentscher Weg	Holteistraße	–
	Lange Straße	Eichendorffstraße	
		Röntgenstraße (nördlich Bollensdorfer Allee)	
		Hans-Sachs-Straße	

- Im Zusammenhang mit Maßnahmen zur Schulwegsicherung in der Posentschen Straße ist für 2013 auch die Erneuerung der Gehwege in der Posentschen Straße zwischen
 - L 30 und Ackerstraße sowie zwischen L 30 und Kantstraße in Vorbereitung.
- Weitere Gehwegerneuerungen sind 2014/2015 im Busentschen Weg sowie in der Seestraße vorgesehen. Oben aufgeführte zusätzliche Maßnahmen umfassen rund 3,1 Millionen Euro Investitionssumme bis 2017. Hinzu kommen nochmals ca. 0,75 Millionen Euro für die Erneuerung von Straßenbeleuchtungsanlagen, Regenkanälen und Gehwegen im gleichen Zeitraum.

Zeitliche Verschiebungen im Quartiersprogramm erforderlich

Auf Grund dieser Entwicklung in der bestehenden Infrastruktur und der dringenden Aufnahme weiterer investiver Maßnahmen wurden Überarbeitungen in zeitlicher Hinsicht in dem allgemein bekannten Quartiersprogramm erforderlich.

Die jährlichen Investitionen in den Straßen- und Gehwegbau, in die Straßenbeleuchtung und in neue Regenentwässerungsanlagen wurden nun einschließlich der Quartiere auf jährlich ca. 3 Millionen Euro festgesetzt. Damit liegt eine hohe, aber gleichmäßige Haushaltsbelastung für die nächsten Jahre vor.

Das ursprüngliche Ziel, alle unbefestigten Straßen bis 2017 auszubauen, wird jedoch nicht erreicht. In der nachfolgenden Übersicht sind alle noch nicht realisierten Quartiere namentlich aufgeführt und altes und neues geplantes Ausführungsjahr gegenübergestellt. Für einige Quartiere ergibt sich eine zeitliche Einordnung, die erst nach 2017 vorgesehen ist.

Bei diesen Zuordnungen handelt es sich zunächst nur um informativ Angaben, da diesbezügliche Präzisierungen erst mit Fortschreibung des Investitionsplans in den Folgejahren erfolgen.

Tabelle 2 – Übersicht zu vorgenommenen Veränderungen innerhalb der Quartiere

Quartier	Einordnung bisher	Einordnung neu	Bemerkung
Quartier 3	2012	2013	Verschiebung 1 Jahr
Quartier 4	2012	2013/2014	Geteilte Ausführung
Quartier 6	2015	2018	Verschiebung 3 Jahre
Quartier 7	2014	2019	Verschiebung 5 Jahre
Quartier 8	2016	2016	Ohne Änderung
Quartier 9	2013	2014/2015/2016	Geteilte Ausführung und Verschiebung um 2 Jahre
Quartier 10	2014	2015/2016	Geteilte Ausführung und Verschiebung um 1 Jahr
Quartier 11	2016	2019	Verschiebung 3 Jahre
Quartier 12	2017	2017/2018	Geteilte Ausführung
Quartier 13	2017	2017	Ohne Änderung
Quartier 14	2015	2015	Ohne Änderung
Quartier 15	2015	2019	Verschiebung 4 Jahre
Quartier 16	2016	2018	Verschiebung 2 Jahre
Quartier 17	2016	2017	Verschiebung 1 Jahr
Quartier 18	2017	2019	Verschiebung 2 Jahre

Im großen Übersichtslageplan wurden alle bis einschließlich 2017 geplanten Maßnahmen graphisch dargestellt (siehe nachfolgende Seiten 6/7). Anhand der farblichen Zuordnung können alle Straßen bestimmten Ausführungsjahren zugeordnet werden. Anhand der in der Kreissymbolik verwendeten Kurzbezeichnungen lässt sich anhand der Legende auch die Information zu späteren Ausbaugerschnitten erkennen. Details können erst mit der konkreten Planung festgelegt werden.

Grundsätzlich werden auch zukünftig alle Planungen in Anwohnerversammlungen vorgestellt, zu denen rechtzeitig schriftliche Einladungen erfolgen.

Nähere Informationen erhalten Sie auch bei den zuständigen Mitarbeitern im Fachbereich III/SG Tiefbau der Gemeindeverwaltung Fredersdorf-Vogelsdorf, Frau Ferchow Tel. 033439/83515 und Herr Krause Tel. 033439/83534.

Fachbereich III
SG Tiefbau

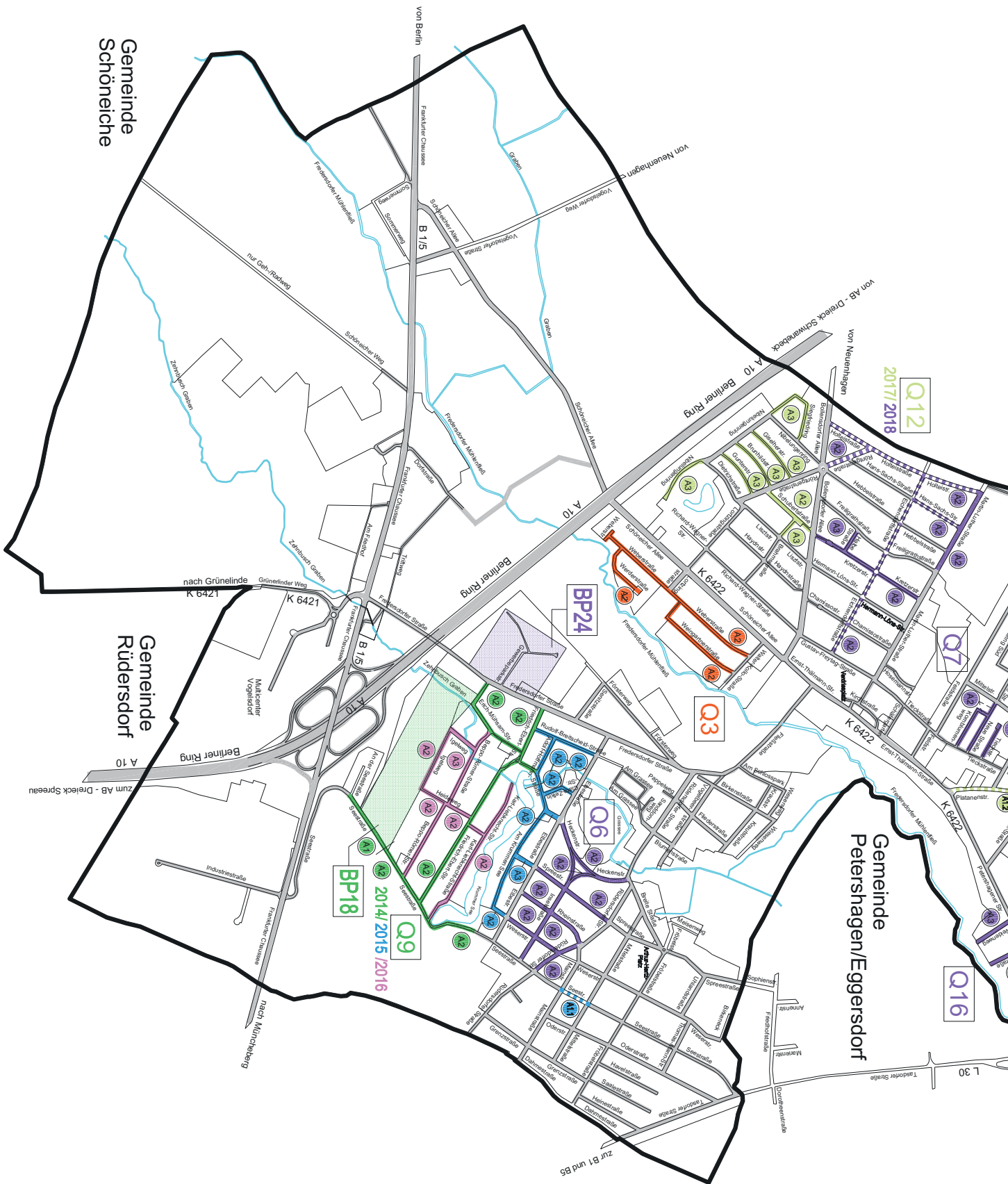
Aktuelle Bauvorhaben der Gemeinde

Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

Bauvorhaben – Planung/Baublauplan

Fachbereiche II und III

Bauvorhaben	Planungsbeginn	Baugenehmigung erteilt am:	Baubeginn	Grundsteinlegung	Richtfest	Arbeitsstand	Bauende geplant	Bauende / Bauübergabe
Neubau Kita Verbindungsweg	Juni 2011	02.04.2012				Der Beschluss zur Vergabe von Aufträgen für Bauleistungen erfolgte zum Teil in der Sitzung der GV am 26.04.2012, wurden zur Beschlussfassung in die Sitzung der GV am 31.05.2012 eingebracht.	Mai / Juni 2013	
Straßenbau Quartier 3 (Weber-, Werder-, Weingartnerstraße)	2011					Der Ausbaubeschluss wurde am 26. April in der Sitzung der Gemeindevertretung gefasst. Nach neuer Terminkette kann eine Ausschreibung erst zum Jahresende erfolgen. Baubeginn wird daher im Frühjahr 2013 sein.		
Straßenbau Quartier 9 Vogelsdorf	2012		01.05.2014			Vermessungsarbeiten und Baugrunduntersuchungen sind abgeschlossen. Der Auftrag für die Erarbeitung der Planungsunterlagen für das gesamte Quartier wurde erteilt.	November 16	
Straßenbau Rüdersdorfer Straße im Bereich Fredersdorfer Straße bis Breite Straße, einschließlich Erneuerung Durchlass	Juli 09		August 11			Die Maßnahme wurde im April 2012 abgeschlossen. Die restlichen Baumpflanzungen wurden ebenfalls realisiert.	November 11	



Gemeinde
Schönheide

Gemeinde
Rüdersdorf

Gemeinde
Petershagen/Eggersdorf



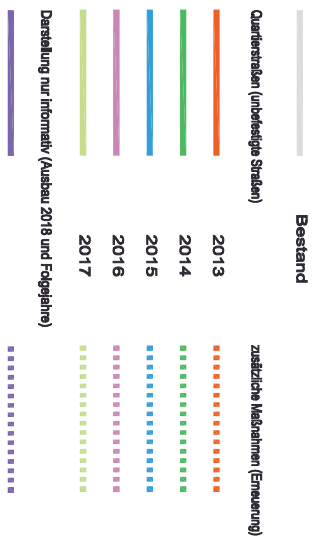
Gemeinde Fredersdorf / Vogelsdorf Straßenbauprogramm 2017

Plan des Straßenausbaus - zeitlicher Ablauf

Bearbeiter:
 IBP Ingenieurbüro für Bauplanung GmbH
 Egersdorf
 Bötzsestraße 119 15345 Egersdorf

Maßstab: 1 : 10 000 Datum: 20.04.2012 Blatt-Nr.: 2

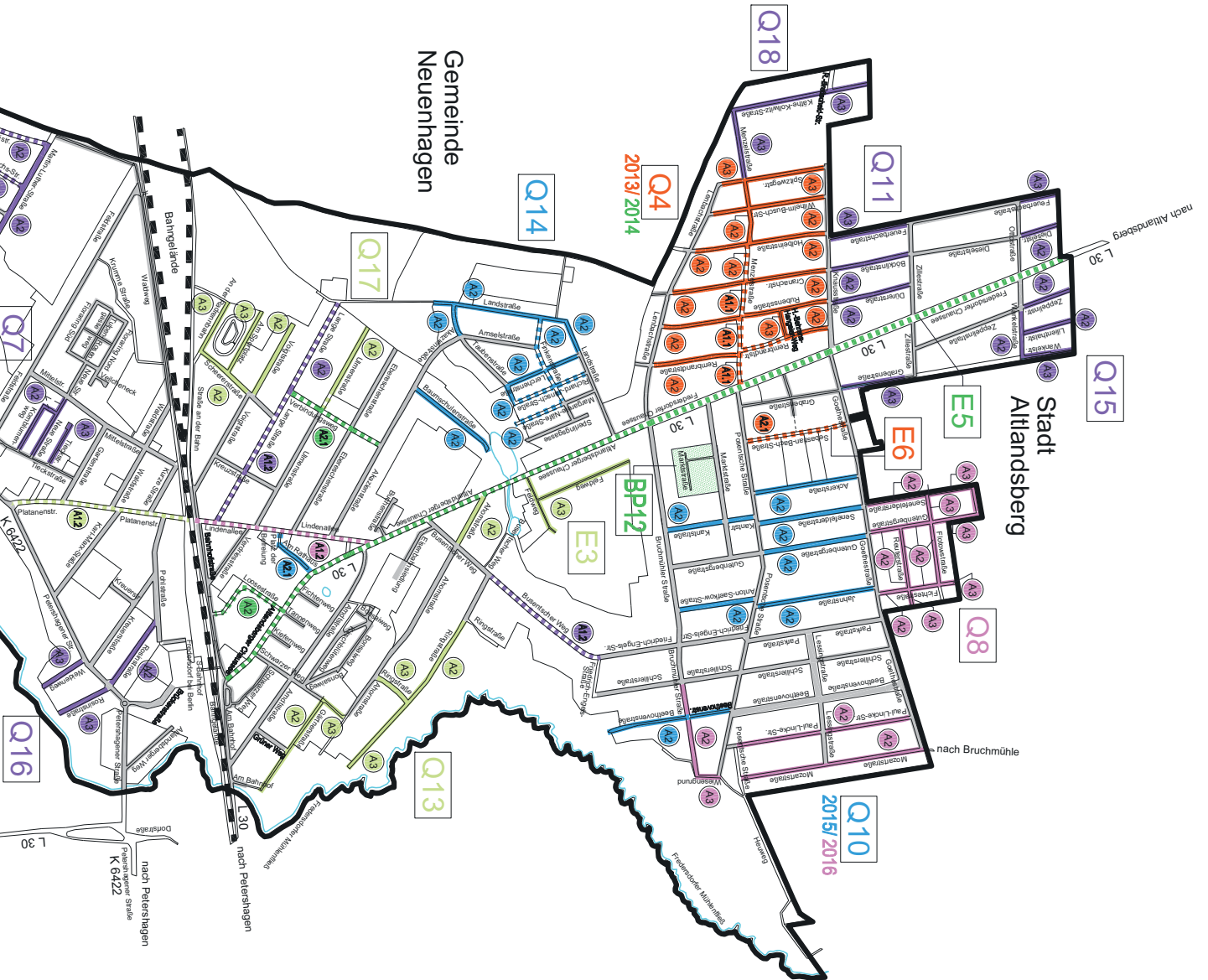
Straßenausbau - zeitlicher Ablauf



Straßen - Ausbauvorschlag

- A1) AUSBAUVORSCHLAG 1 - Fahrbahn 5,50 m
- A11) AUSBAUVORSCHLAG 1.1 - Fahrbahn 5,50 m + einseitig Gehweg
- A12) AUSBAUVORSCHLAG 1.2 - Fahrbahn 5,50 m + beidseitig Gehweg
- A2) AUSBAUVORSCHLAG 2 - Fahrbahn 4,75 m
- A21) AUSBAUVORSCHLAG 2.1 - Fahrbahn 4,75 m + einseitig Gehweg
- A3) AUSBAUVORSCHLAG 3 - Fahrbahn 4,00 m

- Q11) Quartier - Nr.
- E3) Einzelnmaßnahme
- BP18) Bebauungsplan - Gebiete



Sport

Sportgemeinschaft „Rot-Weiß Vogelsdorf“ e.V.:

Übungszeiten

Gruppe 1: Aerobic, Step-Aerobic, Body workout – mittwochs 19.30 bis 20.30 Uhr, Sporthalle Süd, Tieckstr.; Übungsleiterin: Christine Müller

Gruppe 2: Senioren, verschiedene Gymnastikarten, Pilates – dienstags 17.30 bis 18.30 Uhr, Sportstätte – Sportplatz Vogelsdorf; Übungsleiterin: Christine Müller

Gruppe 3: Pilates – dienstags 19.00 bis 20.30 Uhr, Sportstätte – Sportplatz Vogelsdorf; Übungsleiterin: Christine Müller

Gruppe 4: Yoga – donnerstags: 18.00 bis 20.00 Uhr, Sportstätte – Sportplatz Vogelsdorf; Übungsleiterin: Bianca Scheibel



TSG Rot-Weiß Fredersdorf-Vogelsdorf e.V.

Hallentrainingszeiten

Sporthalle Nord – Posentsche Str.

Gymnastik

Mo. 18.30–20.30 Uhr
Di. 19.00–20.00 Uhr
Mi. 18.30–20.30 Uhr
Do. 19.30–20.30 Uhr

Tischtennis Freizeitsport

Mi. 20.00–22.00 Uhr

Fußball

Männer Mo. 20.30–22.00 Uhr
Frauen und Mädchen ab 16 J. Mi. 19.00–20.00 Uhr

Handball

Männer Di. 21.00–22.00 Uhr
Do. 20.00–22.00 Uhr
Frauen Fr. 20.30–22.00 Uhr

A-Jugend Mo. 19.30–20.30 Uhr
Bambini – Kinder v. 2 bis 6 Jahren Di. 16.15–17.30 Uhr
Do. 16.15–17.30 Uhr

Kindertanzen

Mi. 16.00–18.00 Uhr
Fr. 16.00–18.30 Uhr

Sporthalle Süd – Tieckstr.

Gymnastik Mo. 19.30–20.30 Uhr

Volleyball Mo. 20.30–22.00 Uhr

Fußball

Alte Herren Mo. 18.00–19.30 Uhr

Handball

Frauen Mi. 20.30–22.00 Uhr

A-Jugend Fr. 19.00–20.00 Uhr

Männer Fr. 20.00–22.00 Uhr

Sport für Senioren

Trainingszeiten für den Seniorensport in Fredersdorf

- Montag von 13.30 bis 14.30 Uhr im Gymnastikraum der Grundschule „Vier Jahreszeiten“, Posentsche Straße
- Donnerstag von 13.00 bis 14.00 Uhr und Dienstag von 17.00 bis 18.00 Uhr in der Begegnungsstätte, Waldstraße 26/27

Interessenten melden sich bitte unter der Telefonnummer 0 15 77/2 06 42 61 Rita Krüger, Übungsleiterin Kreissportbund MOL

1977 • 85 Jahre • 2012

Bauschlosserei
Thomas Grosch
Anfertigung und Montage

Zäune • Tore • Türen • Geländern
Vergitterungen • adronit-Systemen • Maschendraht

15370 Fredersdorf, Florastr. 24
☎ 03 34 39-8 06 80 • Funk 0172-9 37 31 41
FAX 03 34 39-8 07 54

www.bauschlosserei-grosch.de
e-mail: info@bauschlosserei-grosch.de

*H erzlichen Glückwunsch allen Jubilaren,
die in der Zeit vom 14. Juni 2012
bis 18. Juli 2012 ihren Geburtstag feiern*

Bullack, Ursula	14.06.	zum 84.	Winzer, Egon	30.06.	zum 80.
Fromm, Ingeborg	14.06.	zum 77.	Dreßler, Edith	01.07.	zum 86.
Golz, Wolfgang	14.06.	zum 74.	Krunelke, Norbert	01.07.	zum 72.
Karowski, Brigitta	14.06.	zum 80.	Redies, Gerda	01.07.	zum 92.
Metzner, Paul	14.06.	zum 75.	Böhm, Inge	02.07.	zum 80.
Raddatz, Werner	14.06.	zum 73.	Dittrich, Alfred	02.07.	zum 77.
Wollschläger, Heinz	14.06.	zum 86.	Herzig, Hartmut	02.07.	zum 74.
Klingbeil, Manfred	15.06.	zum 73.	Krieger, Ursula	02.07.	zum 78.
Leschinski, Ernst	15.06.	zum 73.	Lehsten, Michael	02.07.	zum 70.
Potrock, Heide	15.06.	zum 73.	Schneider, Peter	02.07.	zum 70.
Arndt, Fritz	16.06.	zum 78.	Schütz, Gerhard	02.07.	zum 85.
Fischötter, Sibylle	16.06.	zum 70.	Buck, Irma	03.07.	zum 88.
Kromphardt, Dieter	16.06.	zum 75.	Laudan, Regine	03.07.	zum 72.
Mohr, Inge	16.06.	zum 74.	Szeponik, Peter	03.07.	zum 70.
Schulze, Editha	16.06.	zum 71.	Brettschneider, Edmund	04.07.	zum 76.
Zenker, Christa	16.06.	zum 71.	Müller, Kurt	04.07.	zum 87.
Hoferichter, Ljubow	17.06.	zum 70.	Stenz, Hans	04.07.	zum 71.
Jakubczik, Eckhard	17.06.	zum 71.	Teichmann, Annemarie	04.07.	zum 93.
Paschke, Manfred	17.06.	zum 70.	Wardacki, Detlef	04.07.	zum 71.
Richter, Wanda	17.06.	zum 95.	Friedrich, Karoline	05.07.	zum 71.
Schröder, Herbert	17.06.	zum 72.	Gerber, Ingrid	05.07.	zum 74.
Wiebke, Karla	17.06.	zum 76.	Hahn, Renate	05.07.	zum 75.
Amelung, Barbara	18.06.	zum 73.	Karkossa, Ingrid	05.07.	zum 74.
Gebert, Werner	18.06.	zum 77.	Siebert, Barbara	05.07.	zum 70.
Rademacher, Walter	18.06.	zum 73.	Weilmann, Regina	05.07.	zum 77.
Richter, Johanna	18.06.	zum 86.	Becker, Wolfgang	06.07.	zum 74.
Einsiedel, Thea	19.06.	zum 76.	Claus, Ingrid	06.07.	zum 73.
Krahl, Elli	19.06.	zum 84.	Jachmann, Hannelore	06.07.	zum 76.
Leiste, Dieter	19.06.	zum 78.	Roggatz, Waltraud	06.07.	zum 72.
Münter, Ingeborg	19.06.	zum 73.	Wehrmann, Inge	06.07.	zum 75.
Sochurek, Helga	19.06.	zum 71.	Drautz, Jürgen	07.07.	zum 71.
Badendiek, Ingeborg	20.06.	zum 80.	Heidenreich, Herma	07.07.	zum 78.
Hohmann, Niils-Jürgen	20.06.	zum 73.	Marquardt, Rosemarie	07.07.	zum 72.
Janik, Klaus	20.06.	zum 76.	Luther, Egon	08.07.	zum 71.
König, Ilse	20.06.	zum 85.	Mante, Roswita	08.07.	zum 73.
Schober, Inge	20.06.	zum 83.	Tolsdorf, Anneliese	08.07.	zum 77.
Garduhn, Renate	21.06.	zum 74.	Weßner, Manfred	08.07.	zum 72.
Gottschlich, Wolfgang	21.06.	zum 80.	Klesse, Margaretha	09.07.	zum 85.
Hoffmann, Klaus	21.06.	zum 72.	Vollmer, Elisabeth	09.07.	zum 94.
Bähr, Gerhard	22.06.	zum 83.	Zimmermann, Klaus	09.07.	zum 71.
Beuchel, Peter	22.06.	zum 70.	Ehrhardt, Richard	10.07.	zum 71.
Lempe, Udo	22.06.	zum 77.	Geißler, Peter	10.07.	zum 75.
Wollschläger, Gertrud	22.06.	zum 82.	Kamensky, Horst	10.07.	zum 80.
Brückner, Lisa	23.06.	zum 77.	Siewert, Gunter	10.07.	zum 84.
Eckert, Erika	23.06.	zum 86.	Weiß, Marlis	10.07.	zum 70.
Schulz, Hans-Joachim	23.06.	zum 70.	Schub, Erika	11.07.	zum 81.
Windeck, Hans-Georg	23.06.	zum 81.	Deja, Helga	12.07.	zum 76.
Stoppa, Ursula	24.06.	zum 90.	Fahrenholz, Horst	12.07.	zum 73.
Walther, Kurt	24.06.	zum 77.	Garsche, Adelheid	12.07.	zum 80.
Anschütz, Ingeborg	25.06.	zum 75.	Grelka, Maria	12.07.	zum 85.
Morawe, Helga	25.06.	zum 81.	Specht, Roselind	12.07.	zum 72.
Pritzens, Werner	25.06.	zum 81.	Wiedmann, Horst	12.07.	zum 83.
Schröder, Gertrud	25.06.	zum 80.	Winzer, Rosemarie	12.07.	zum 73.
Köller, Gerd	26.06.	zum 73.	Gerdon, Elisabeth	13.07.	zum 74.
Reinholz, Alfred	26.06.	zum 77.	Kraft, Uwe	13.07.	zum 72.
Glaumann, Louise	27.06.	zum 89.	Paul, Willy	13.07.	zum 87.
Grünberg, Oskar	27.06.	zum 76.	Pawlowski, Horst	13.07.	zum 76.
Haufschild-Manz, Elisabeth	27.06.	zum 73.	Pientok, Ursula	13.07.	zum 84.
Remitz, Luise	27.06.	zum 92.	Schilling, Helga	13.07.	zum 75.
Birkner, Helmut	28.06.	zum 87.	Wiedner, Günter	13.07.	zum 87.
Glowocz, Elvira	28.06.	zum 90.	Kaunat, Dietrich	14.07.	zum 73.
Gundlach, Käthe	28.06.	zum 87.	Kobke, Renate	14.07.	zum 76.
Palatinus, Heinrich	28.06.	zum 71.	Venohr, Horst	14.07.	zum 79.
Schröder, Christel	28.06.	zum 74.	Döppner, Frida	15.07.	zum 86.
Schumacher, Barbara	28.06.	zum 86.	Haube, Doris	15.07.	zum 75.
Thiede, Günter	28.06.	zum 75.	Kroll, Georg	15.07.	zum 76.
Buße, Horst	29.06.	zum 83.	Schöpke, Irene	15.07.	zum 76.
Frase, Herta	29.06.	zum 77.	Grabow, Christa	16.07.	zum 76.
Grosch, Sabine	29.06.	zum 74.	Michaelis, Gisela	16.07.	zum 76.
Hickstein, Bärbel	29.06.	zum 76.	Scheil, Ingrid	16.07.	zum 71.
Pohl, Brigitte	29.06.	zum 76.	Falkenberg, Lieselott	17.07.	zum 73.
Dr. Schöneck, Rita	29.06.	zum 82.	Günther, Margitta	17.07.	zum 80.
Strehmann, Elli	29.06.	zum 81.	Günzel, Dietmar	17.07.	zum 71.
Wegener, Manfred	29.06.	zum 75.	Kuhn, Reinhold	17.07.	zum 80.
Dewitt, Eberhard	30.06.	zum 72.	Nitschke, Brigitte	17.07.	zum 75.
Fabian, Inge	30.06.	zum 78.	Paulsen, Margot	17.07.	zum 71.
Fiebenitz, Erika	30.06.	zum 80.	Zimmermann, Hans	17.07.	zum 73.
Gohr, Manfred	30.06.	zum 71.	Jückstock, Jürgen	18.07.	zum 75.
Häcker, Klaus	30.06.	zum 71.	May, Ingrid	18.07.	zum 72.
Hoke, Leonore	30.06.	zum 73.	Nitsch, Kurt	18.07.	zum 88.
Köhler, Ruth	30.06.	zum 85.	Salzwedel, Edeltraud	18.07.	zum 78.
Ristow, Ruth	30.06.	zum 76.	Schulke, Doris	18.07.	zum 74.
			Topel, Dieter	18.07.	zum 71.

Oberschule Fredersdorf

Wie „ithemba“ die Hoffnung nach Fredersdorf brachte

Am 15.05.2012 machte die südafrikanische Jugendgruppe „ithemba“ (dt. „Hoffnung“) Halt in der Oberschule Fredersdorf. Alle drei 9. Klassen durften einen ganzen Tag mit ihr verbringen. Die Klassen wurden in drei große Gruppen eingeteilt, um an den verschiedenen Workshops teilzunehmen. Zu Beginn sammelten sich alle im Speiseraum, wo „ithemba“ uns von der ersten Minute an mit ihrer Lebensfreude ansteckte. Es

sich mit den Themen Aids und Sexualität. In einer Gesprächsrunde hatten die Schüler die Chance, Fragen zu stellen oder selbst Fragen zu beantworten. Im zweiten Workshop ging es um das Tanzen. Dort wurde den Schülern ein Tanz beigebracht. Bei jeder Gruppe wurde der Tanz etwas verändert. Für viele Schüler war es das, was am meisten Spaß machte. Natürlich gab es auch einige Tanzmuffel, die daran keinen Gefallen fanden.

noch einen stimmungsvollen Tanz von „ithemba“.

Auf dem Schulhof im „Grünen Klassenzimmer“ konnten noch Fotos geschossen oder CDs gekauft werden. Den meisten Schülern hat dieses Projekt eine Menge Freude bereitet. Viele waren sehr überrascht, dass die Jugendlichen aus Südafrika trotz ihrer schweren Vergangenheit so lebensfroh und zuversichtlich sind. Fast alle ließen sich



wurde viel getanzt, und sogar die meisten der Schüler wurden dazu animiert, einfach mitzumachen. Außerdem gaben sie dann noch ein kleines Schauspiel zum Besten.

Alle hatten gute Laune und vor allem die Schüler waren begeistert von der positiven Ausstrahlung der Südafrikaner. Aber als diese dann einige Geschichten aus ihrer Vergangenheit erzählten, wurde es ganz still und alle hörten gespannt den zum größten Teil traurigen Erlebnissen zu.

Nach einer kurzen Pause begab sich jede Gruppe zu den einzelnen Arbeitsgruppen. Einer der Workshops befasste

Im dritten Workshop drehte sich alles um die Themen Rassismus und die Geschichte Südafrikas. Wie beim ersten Workshop war es wie eine Gesprächsrunde. Aber hierbei wurde auch gezeigt, wie früher demonstriert wurde oder wie es in den Bussen abließ (die Dunkelhäutigen mussten im hinteren Teil des Busses sitzen).

Alle Schüler hatten die Möglichkeit, an den drei Workshops teilzunehmen.

Am Ende des Tages versammelten sich noch einmal alle 9. Klassen mit den Lehrern und den Südafrikanern im Musikraum, um das Erlebte ein wenig auszuwerten. Zum Abschluss gab es

von dieser Lebensfreude mitreißen und kamen total aus sich heraus. Sei es nun das Tanzen oder auch das Englisch sprechen. Besonders faszinierend war die Tatsache, dass diese Menschen aus ärmeren Verhältnissen kommen, aber trotzdem einen glücklicheren Eindruck machten als wir.

Am liebsten hätten wir „ithemba“ noch länger hier behalten. Es war ein einzigartiges Erlebnis, was bestimmt keiner mehr vergessen wird ...

Ein Dankeschön an Theo Masche vom Missionscamp-Oderbruch e.V., der uns diesen Projekttag ermöglichte.

Celeste, Victoria Lange, Schülerin der 9. Klasse

Leserbrief

2009 beschlossene Straßenausbaumaßnahmen – Verschiebungen ohne Ende

Am 31.05.2012 wurden die im Jahre 2009, mittels Quartierausbau, beschlossenen Straßenausbaumaßnahmen zum wiederholten Male, von der Vertretung der Bürger in der Gemeinde, auf Grund der Vorlage der Gemeindeverwaltung Nr. BV/0944 mit 13 Ja und 7 Nein Stimmen, wiederum verschoben. Die in der Darstellung des Vorganges (u. a. zeitliche Abhängigkeiten einzelner Maßnahmen untereinander, gleichmäßige Finanzbelastung in den Haushaltsjahren usw.) angeführten Gründe zur Notwendigkeit der Verschiebung reichen uns Bürgern nicht aus, denn die innerhalb von 4 Monaten beschlossenen zwei Verschiebungen, erwecken den Eindruck, dass die Gemeinde mit der Durchführung des anspruchsvollen Programms überfordert ist.

Der Beschluss hat zur Folge, dass die Ausbaumaßnahmen nicht im Jahr 2017, wie 2009 beschlossen wurde,

abgeschlossen werden, sondern sich in Abhängigkeit von der Haushaltsituation bis in das Jahr 2019/20 hinziehen. Dies bedeutet für ein Quartier sogar eine Verschiebung um 5 Jahre.

Im Zuge der Vorbereitung der letzten Kommunalwahlen wurde von allen Parteien und Gruppierungen den Bürgern versprochen, die notwendigen Maßnahmen, zur Beseitigung der unausgebauten Straßen in der Gemeinde, zügig zu realisieren. Mit dem jetzigen Beschluss werden die Wahlversprechen ad absurdum geführt.

Die in den letzten zwei Jahren durchgeführten Straßenausbaumaßnahmen trugen wesentlich dazu bei, eine größere Akzeptanz für Straßenausbaumaßnahmen bei den Bürgerinnen und Bürgern zu finden. Der jetzt gefasste Beschluss der Vertretung der Bürger in der Gemeinde trägt nicht dazu bei, den Bürgerinnen und Bürgern Planungssicherheit zu geben.

Die mit der Vorlage beschlossenen Festlegungen von Ausbaustandards; Herstellung von Einengungen; Aufpflasterungen und Kantenbefestigungen mittels Borden, ist eine schon längst fällige Maßnahme. Hat das Fehlen doch zu Irritationen bei einigen Bürgern geführt, und damit eine Verschiebung des Ausbaubeginns eines Quartiers, und damit zwangsläufig auch anderer Quartiere, nach sich gezogen.

Wenn nicht finanzielle Mittel, siehe Beitrag der Fraktionsvorsitzenden der Partei „Die Linke“ Frau Dinc im Ortsblatt Mai 2012, eine Rolle für Verschiebungen spielen, fragen wir uns als Bürger, warum kontinuierlich verschoben wird, und die Vertretung der Bürger in der Gemeinde immer wieder Neue, im Prinzip spätere Termine, beschließen muss?

Rainer Wallat
Im Namen der Mitglieder des
Bürgerbeirates Vogelsdorf

Veranstaltungen

6. Taubenturmfest

Heimatverein lädt auf den Gutshof ein

Am Sonntag, 24. Juni, veranstaltet der Heimatverein ab 15.00 Uhr, nun schon zum sechsten Mal, das Taubenturmfest. Traditionell steigt aus diesem Anlass wieder ein großer Schwarm Tauben in den hoffentlich blauen Himmel auf.

Das Areal in der Ernst-Thälmann-Str. 30 (gegenüber der Kirche) ist durch die ehrenamtliche Arbeit der Mitglieder und Unterstützer und nicht zuletzt durch die tatkräftige Hilfe der Schüler der 10. Klassen der Oberschule Fredersdorf Anfang Juni wieder ein Stück attraktiver geworden. An dieser Stelle muss aber auch erwähnt werden, dass sich über Pfingsten Unbekannte Zutritt zum Gutshof verschafft haben und durch regelrechtes Zielwerfen mit Feldsteinen einen neu gemauerten Rundbogen völlig zerstört haben. Das bedeutet für den Verein zusätzliche Kosten und die Verlängerung der Bauarbeiten. Auf dem beräumten Hof können diesmal nicht nur die allgemeinen Fortschritte der Baumaßnahmen an der Kuhstallmauer bewundert werden, sondern eingerahmt vom historischen Ambiente gibt es eine Ausstellung historischer Autos, also echte Oldtimer zu bestaunen, die Olaf Schenkel vorführen wird.



Foto: Heimatverein

Für das leibliche Wohl der Gäste sorgen wie immer die Mitglieder des Vereins. Bei Musik mit „Alf Weiss“, der damit wiederholt den Aufbau des Gutshofes unterstützt, kann man nicht nur Kaffee und Kuchen genießen, im Taubenturm können alte Postkarten von Fredersdorf und Vogelsdorf aus dem Archiv des Vereins angeschaut werden.

Wer die Funktion des am Taubenturm liegenden Mühlsteins erklären haben möchte, sollte sich die Bockwindmühle näher anschauen. Bastian Benedix demonstriert die alte Technik des Mehlmalens.

Hannelore Korth



**Sebastian's
Zweiradladen**

Michael Sebastian

Motorroller • Schnellreparatur • Lieferservice • Fahrradverleih

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9-18 Uhr
Sa 9-12 Uhr

Platanenstraße 7
15370 Fredersdorf
Tel./Fax 03 34 39-61 88



Reparatur & Verkauf



**Kastanien
Apotheke**



Frank Ausserfeld
Ernst-Thälmann-Straße 16
15370 Fredersdorf
Telefon (03 34 39) 63 69
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.00-19.00 Uhr
Sa 8.00-13.00 Uhr

**Bereitschaft der
Kastanien-Apotheke:**

18. Juni • 1. Juli • 14. Juli • 27. Juli 2012
(Dauerbereitschaft: 8 Uhr bis 8 Uhr Folgetag)

SEBASTIANE



**Physiotherapie
Praxis**

Kerstin Alisch
& Carmen Stolzenburg

**Entspannt gesund werden
bei angenehmer Behandlung**

Ernst-Thälmann-Straße 29, 15370 Fredersdorf, im Katharinenhof
Tel. 03 34 39/5 30 09 60, Mo-Do 8-19 Uhr, Fr 8-13 Uhr

Veranstaltungen • Service

„Fred-Vogel liest und musiziert“

Freitag, 15.6. und Samstag, 16.6.2012



Unter diesem Motto lädt der Kulturverein Fredersdorf-Vogelsdorf alle Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde, Gäste, alle Vereine und Schulen zur gemeinsamen Gestaltung zweier Tage des Lesens und Musizierens ein.

15.6. in der Grundschule „Vier Jahreszeiten“ Fredersdorf Nord, Posentsche Straße wird es an diesem Tag viele Leseecken geben, ehemalige Lehrer und Schüler, aber auch die Gewinner des Vorlesewettbewerbs werden vorlesen.

Gegen 10.00 Uhr wird der Bürgermeister Dr. Klett aus seinem Lieblingskinderbuch vorlesen. Eine Veranstaltung mit einem Kinderbuchautor ist in Vorbereitung.

15.6. in der Scheune auf dem Schulcampus Fredersdorf Süd

19.20 Uhr Offizielle Eröffnung
19.30 Uhr Lesung mit Christine Kahlau, musikalisch begleitet von Olaf Garbow
Eintritt: 5,00 EUR

16.6. Programm in der Scheune auf dem Schulcampus Fredersdorf Süd

10.00 Uhr–11.00 Uhr Lesebühne (Frau Czerny, Frau Todtenhaupt)
11.00 Uhr–11.30 Uhr Männerchor Eiche
11.30 Uhr–12.30 Uhr Lesebühne (Herr Bergner, Herr Wendorf)
13.00 Uhr–14.30 Uhr „Wenn die Instrumente zum Leben erwachen“ mit Musikschüler von Fr. Voigt
15.00 Uhr–16.30 Uhr „Lachen, Sport und Reisen schützen vor'm Vergreisen“ – Lesung mit Günter Herlt, Eintritt: 5,00 EUR
17.30 Uhr–18.30 Uhr „Allerlei Märkwürdiges“ – Musikalisch-literarisches Programm (Schulz & Schulz), Eintritt bei Austritt
20.00 Uhr Programm Gruppe „Coolblick“ aus Petershagen, Eintritt bei Austritt

**16.6. Veranstaltungen „Beckers Bücherstube“ in der Fredersdorfer Chaussee 21 (T: 033439-1 49 01)**

13.00 Uhr–13.30 Uhr Programm der Musikschule Fröhlich
13.30 Uhr–14.30 Uhr Lesebühne für Kinder und Jugendliche
14.30 Uhr–15.30 Uhr Lesebühne für Erwachsene
16.00 Uhr–18.00 Uhr „Ich – Friedrich II“, Lesung mit Herrn Klaus Feldmann, Eintritt: 5,00 €
19.00 Uhr „Die lange Krimnacht“ mit den „Mörderischen Schwestern“, Eintritt: 7,50 €

16.6. Veranstaltungen in der Begegnungsstätte Waldstraße 26/27

ab 10.00 Uhr Büchertauschbörse für Kinder
ab 11.00 Uhr Lesebühne: Menschen aus Fredersdorf-Vogelsdorf lesen selbst geschriebene Texte
ca. 12.00 Uhr Schülerinnen der Oberschule Fredersdorf treten mit einem Programm auf
ab 14.00 Uhr „Die Kinder von Golzow“ – Winfried und Barbara Junge lesen und erzählen über ihre Langzeitbeobachtung, ein Filmausschnitt ergänzt das Thema. Eintritt: 5,00 €
ab 16.30 Uhr Es lesen Abgeordnete aus unserer Gemeinde aus ihren Lieblingsbüchern.

16.6. auf dem Gutshof an der Ernst-Thälmann-Straße

ab 10.00 Uhr Büchertauschbörse für Erwachsene
Die Gruppe „bobfoster“ spielt auf dem Gutshof.
ab 14.00 Uhr Programm – szenische Lesung von Herrn Ebert zu „Friedrich II und seiner Schwester Wilhelmine im Beisein von Voltaire“ unter Mitwirkung von Frau Hartung (Flöte)
ab 16.30 Uhr Programm Musikschule Fröhlich (Kinder)
ab 17.30 Uhr „Ritter – Hexen – Keuschheitsgürtel – Unser Mittelalter war ganz anders“
Jan von Flocken liest aus seinem neuesten Buch „Der Fluch des Tempelritters“
19.00 Uhr –22.00 Uhr „Nacht der Chöre“ mit dem Kirchenchor Fredersdorf, dem Singkreis Petershagen u.a.

Veranstaltungskalender der Gemeinde

Datum	Zeit	Veranstaltung/Veranstalter
19./20.6.	14.00 Uhr	Überraschungen im Kinder- und Jugendklub zum Schuljahresausklang in der Waldstraße 26/27
24.6.	15–18 Uhr	6. Taubenturmfest auf dem Gutshof unter dem Motto „300 Jahre Friedrich“ (s. Beitrag auf Seite 9)
24.6.	9–12 Uhr	„Sonntagstausch für Briefmarken, Postkarten, Briefe“ u. ä. organisiert vom Briefmarkensammlerverein „FM“, (Fredersdorfer Marke) im Hotel Flora, Fredersdorf Süd, Florastr. 13 a
27.6.		Festveranstaltung zum 20. Jahrestag der Wiedergründung der Ortsgruppe der Volkssolidarität
29.7.	9–12 Uhr	„Sonntagstausch für Briefmarken, Postkarten, Briefe“ u. ä. organisiert vom Briefmarkensammlerverein „FM“ (Fredersdorfer Marke) im Hotel Flora, Fredersdorf Süd, Florastraße 13 a

Juni/Juli 2012

Sommerpause für „Mutter-Kind-Treff“ im Juli und August**Vorschau auf August:**

10.–12. August: „Fred-Vogel feiert Sommerfest“ – Volksfest auf dem Vogelsdorfer Sportplatz am Försterweg organisiert vom Kulturverein und unterstützt von der Gemeinde
10. und 11. August: „Tag der offenen Tür“ bei OTS Schadock

Alle Veranstaltungen vorbehaltlich Änderungen und Ergänzungen.

Montag: Begegnungsstätte, Waldstr. 26/27, 18 Uhr, Malgruppe „ART“ für Erwachsene

Mittwoch: Kaffeemittage der Senioren, Veranstalter: Ortsgruppe der Volkssolidarität
Alle älteren Bürger/innen ab 55 Jahre und alle Fredersdorf-Vogelsdorfer sind herzlich willkommen. Wer behindert ist und gefahren werden möchte, bitte rechtzeitig Frau Ullrich, Tel. 03 34 39/8 05 77 informieren!

Donnerstag: 19.30 Uhr, probt der Männerchor „Eiche 1877“

im Ev. Gemeindehaus E.-Thälmann-Straße 30 a/b, Infos unter Tel. 03 34 39/5 95 19 und maennerchor-eiche@gmx.de

Öffnungszeiten des Kinder- und Jugendklubs, Waldstraße 26, Tel. 03 34 39/7 78 90

Mo–Fr: 13–20 Uhr; NEU: Samstag, Sonntag und an Feiertagen geschlossen

OTS Schadock – die Kurse: Mo: 18 Uhr Matten-Pilates, Di: 17/18/19 Uhr Pilates auf Allegro-Reformern, Do: 18 Uhr Yoga-Pilates, Sa: 9 Uhr ALFA-Walking/11 Uhr Pilates, Tel. 033439/40 90

Aktuelle Informationen finden Sie auch im Internet unter: www.fredersdorf-vogelsdorf.de. Bitte beachten Sie die ausführlichen Veröffentlichungen im Ortsblatt und in der Presse. Änderungen zu Inhalten und Terminen liegen in der Verantwortung der Veranstalter. Rückfragen unter: Gemeindeverwaltung, Lindenallee 3, Kultur, Tel. 03 34 39/8 35 29

100 Jahre Fußball und 125 Jahre Sportverein in Fredersdorf

Fredersdorf-Vogelsdorf (vt) Am 16. Juni feiert die TSG „Rot-Weiß“ Fredersdorf-Vogelsdorf ein Doppeljubiläum, nämlich 125 Jahre Sportverein und 100 Jahre Fußball. Die sportlichen und kulturellen Aktivitäten finden auf dem Sportplatz in der Florastraße statt.

Fußballturnier der Jugend:

10 bis 10.30 Uhr: G-Junioren, 2 x 15 Minuten
10.35 bis 11.15 Uhr: FII-Junioren, 2 x 20 Minuten
11.20 bis 12.20 Uhr: FI-Junioren, 2 x 30 Minuten
12.25 bis 13.25 Uhr: D-Junioren, 2 x 30 Minuten
Die Turniere werden umrahmt von den Abteilungen Petanque, Volleyball und Tennis. Hier kann man zuschauen und schnuppern.



• 13 Uhr in der Gaststätte oder im Festzelt: Auszeichnungen durch Landes- und Kreisverbände sowie Treffen der „alten Fußballergarde“.

• 14.30 Uhr: Auftritt der Kindertanzgruppe
• 15.00 Uhr: Fußball der Männer (letzter Spieltag), Heimspiele der 1. Fußballmannschaft der TSG „Rot-Weiß“ Fredersdorf-Vogelsdorf gegen SG „Grün-Weiß“ Rehfelde.

In der Halbzeit Aerobic und Drams Alive mit der Abteilung Gymnastik Nord.
• 19 Uhr im Festzelt: Sportlerball mit einer Liveband. Der Tanzabend ist öffentlich. Die Organisatoren laden die Fredersdorf-Vogelsdorfer Bürger zu diesem Abend herzlich ein.

• Ca. 21/22 Uhr: Höhenfeuerwerk

Brandenburgische Seniorenwoche

15.06.2012 bis 24.06.2012

Eröffnet wird die Seniorenwoche durch Ministerpräsident Matthias Platzeck im Kulturhaus Rüdersdorf. Auf der Festveranstaltung wird die Tanzgruppe „Die lustigen Bandscheiben“ aus Fredersdorf-Vogelsdorf ausgezeichnet.

17.6.	15.30 Uhr	Eröffnungsveranstaltung im Katharinenhof im Schlossgarten mit dem Männerchor „Flora“ aus Petershagen/Eggersdorf
20.6.	12 Uhr	Grillnachmittag und Tanz in der Begegnungsstätte Waldstraße
23.6.	19 Uhr	Oldieabend mit den „Cherry Dolls“ und DJ Alf im Katharinenhof im Schlossgarten
24.6.	15.30 Uhr	Abschlussveranstaltung mit dem „Männerchor Eiche 1877“ im Katharinenhof im Schlossgarten

BHI BERND HUNDT IMMOBILIEN
Ihr Partner im östlichen Berliner Umland

Fragen kostet nichts!
Ich ermittle Ihnen den höchst zu erzielenden Verkaufspreis für Ihre Immobilie. So kommen Sie sicher und schnell zu Ihrem Geld.

☎ 0 33 62-88 38 30

15569 Woltersdorf • Strandpromenade 5
www.Bernd-Hundt-Immobilien.de

Brandenburgische Seniorenwoche
15.06.2012 bis 24.06.2012

Eröffnet wird die Seniorenwoche durch Ministerpräsident Matthias Platzeck im Kulturhaus Rüdersdorf. Auf der Festveranstaltung wird die Tanzgruppe „Die lustigen Bandscheiben“ aus Fredersdorf-Vogelsdorf ausgezeichnet.

17.6.	15.30 Uhr	Eröffnungsveranstaltung im Katharinenhof im Schlossgarten mit dem Männerchor „Flora“ aus Petershagen/Eggersdorf
20.6.	12 Uhr	Grillnachmittag und Tanz in der Begegnungsstätte Waldstraße
23.6.	19 Uhr	Oldieabend mit den „Cherry Dolls“ und DJ Alf im Katharinenhof im Schlossgarten
24.6.	15.30 Uhr	Abschlussveranstaltung mit dem „Männerchor Eiche 1877“ im Katharinenhof im Schlossgarten

Veranstaltungen

Evangelische Kirchengemeinde Mühlenfließ

Predigtstätten Fredersdorf und Vogelsdorf

1. Juli	14.30 Uhr:	Gemeindenachmittag Vogelsdorf, Heckenstraße 9, Pfrn. Nützel
8. Juli	9.30 Uhr:	Gottesdienst in Vogelsdorf, Pfr. Berkholz
15. Juli	11.00 Uhr:	Gottesdienst in Fredersdorf, Prädikant Baumann
22. Juli	9.30 Uhr:	Gottesdienst in Vogelsdorf, Pfr. Berkholz
29. Juli	11.00 Uhr:	Gottesdienst in Fredersdorf mit Abendmahl, Pfr. Leu
5. August	11.00 Uhr:	Gesamtgemeindlicher Gottesdienst zum Schulanfang in Petershagen

Samstag, 7. Juli 2012, um 15.30 Uhr: Gottesdienst im Katharinenhof®, Pfr. i. R. D. Kromphardt

Dienstag, 10. Juli 2012, um 10.30 Uhr: Gottesdienst mit demenzkranken Menschen aus der Pflegeeinrichtung am Dorfbauer in der Fredersdorfer Kirche.

Samstag, 28. Juli, 9.00-11.15 Uhr: Frauen im Gespräch (nur für Frauen): Sommerausflug nach Altwustrow und Neuküstrinchen (u. a.), Leitung: Doris Tauscher, Info und Anmeldung unter: 033439/81125

Angebote im evangelischen Gemeindehaus Fredersdorf:

Thematischer Frauenkreis:	Dienstag, 10. Juli, 14.30 Uhr
Kaffeeklatsch:	jeden Dienstag, 14.30-17.00 Uhr, außer 10. Juli
Seniorentanz:	Montag, 2. und 16. Juli, 14.30 Uhr
Handarbeitskreis:	23. Juli

Für Kinder:

Christenlehre: neue Termine nach den Ferien; **Konfirmandenunterricht:** jeden Donnerstag (außer in den Ferien) im Gemeindehaus Petershagen, Nachfrage bei Pfr. Rainer Berkholz: 033439/79470; **„Junge Gemeinde“:** jeden Dienstag von 18.00 bis 21.00 Uhr im Jugendkeller in Fredersdorf (Ernst-Thälmann-Straße 30 a,b).

Baufinanzierung

ANZEIGE

Dr. Klein erneut durch Finanztest ausgezeichnet!

Das Magazin Finanztest der Stiftung Warentest testet jedes Jahr Anbieter für Baufinanzierungen. Wie schon im Vorjahr überzeugte Dr. Klein die Tester und belegt in den verschiedenen Kategorien Spitzenplätze. Als unabhängige Baufinanzierungs-Spezialisten vor Ort beweisen die Berater von Dr. Klein, dass eine umfassende und individuelle Beratung nicht zulasten der Konditionen gehen muss.

Dr. Klein sorgt für Stabilität, die sich auszahlt. Denn in turbulenten Zeiten, wie sie gerade in der Europäischen Union vorherrschen, ist eine persönliche Beratung bei der Baufinanzierung bares Geld wert. Die Empfehlung für unsere Kunden lautet nach wie vor, sich die Konditionen für lange Zeiträume, 20 Jahre oder mehr, in Kombination mit einer etwas höheren Anfangstilgung zu sichern. So besteht finanzielle Planungssicherheit und Risiken werden gemindert. Wer in seine Immobilienfinanzierung auch KfW-Förderung mit einsetzen möchte, der ist bei Dr. Klein ebenfalls bestens aufgehoben. Auch in dieser Kategorie wurde eine Spitzenbewertung durch Finanztest vergeben. Riester-Sparer können ihren Vertrag ebenfalls mit einbringen und sich so einen Zuschuss vom Staat zum Eigenheim sichern. Aber auch hier vergleicht der Dr. Klein-Berater, ob sich die Kombination aus Darlehen und Riesterförderung lohnt.

Die Stiftung Warentest rät allen Interessenten, mehrere Angebote zu vergleichen und sich unabhängig beraten zu lassen. Bei Ihrem Dr. Klein Baufinanzierungs-Spezialisten erhalten Sie alles aus einer Hand, beste Konditionen

aus einem großen Spektrum an Banken und die persönliche und unabhängige Beratung. Die Baufinanzierungs-Spezialisten beraten Sie in allen Fragen rund um Ihre Finanzierung und ermitteln für Sie, welche Möglichkeiten sich Ihnen bieten, um den Traum vom Eigenheim zu verwirklichen.

Über die Dr. Klein & Co. AG

Dr. Klein ist unabhängiger Anbieter von Finanzdienstleistungen für Privatkunden und Unternehmen. Privatkunden finden bei Dr. Klein zu allen Fragen rund um ihre Finanzen die individuell passende Lösung. Über das Internet und in mehr als 180 Filialen beraten rund 600 Spezialisten anbieterunabhängig und ganzheitlich zu den Themen Immobilienfinanzierungen und Ratenkredite sowie Versicherungen und Geldanlagen.

Schon seit 1954 ist die Dr. Klein & Co. AG wichtiger Finanzdienstleistungspartner der Wohnungswirtschaft, der Kommunen und von gewerblichen und privaten Immobilieninvestoren.

Die kundenorientierte Beratungskompetenz und die langjährigen, vertrauensvollen Beziehungen zu allen namhaften Kredit- und Versicherungsinstituten sichern den Dr.-Klein-Kunden stets den einfachsten Zugang zu den besten Finanzdienstleistungen.

Dr. Klein ist eine 100-%ige Tochter des an der Frankfurter Börse gelisteten internetbasierten Finanzdienstleisters Hypoport AG.

Lutz Schiefelbein
Dr. Klein Baufinanzierung
Regionalbüro
Märkisch-Oderland
Tel. 0 33 41/30 88 63

**Brennstoffhandlung
Altlandsberg** bietet an
**Jetzt günstige
Sommerpreise –
korrekte Lieferung**
☎ 0 33 22/21 00 14

DR. KLEIN
DIE PARTNER FÜR IHRE FINANZEN

Unabhängig qualifiziert, vor Ort:
Unsere Baufinanzierungs-Spezialisten!

UNABHÄNGIG
QUALIFIZIERT

**Baufinanzierungs-
Spezialist**
VOR ORT

Vereinbaren Sie noch heute ein persönliches Gespräch!
Ihr Baufinanzierungs-Spezialist vor Ort

Lutz Schiefelbein
Lindenplatz 17
15344 Strausberg
Tel. 0 33 41 / 30 88 63
www.drklein.de

Mehr Beratung ist mehr wert!

Bilder von DAMALS

Die Kneipe von Wendts Anna

von Manfred Jagnow

Das Haus in der Langen Straße 56 (früher war es die Nr. 13) wurde im Jahr 1900 als eines der ersten Häuser in dieser Straße gebaut. Es war die Zeit, als **Edmund Ernst Richard Lose** Gemeindevorsteher von Fredersdorf war – ein Mann, der viel für die Entwicklung unseres Ortes getan hat. Die Straßen zwischen Gartenstraße und Lange Straße und viele der schmucken Häuser in diesen Straßen sind in seiner Amtszeit von 1894 bis 1910 entstanden.

Wilhelm Christoph hatte hier einen Flaschenbierversand und bis in die 40-er Jahre des vorigen Jahrhunderts gab es in diesem Haus eine kleine, aber sehr beliebte Gaststätte. Die Wirtin war bekannt als „Wendts Anna“ und sie war offenbar eine ganz besondere Person mit dem Talent, ihren Gästen eine angenehme Atmosphäre zu schaffen. Wenn der Durst zu groß war, konnte man auch schon mal außerhalb der Öffnungszeiten hier sein Bier holen. Die Erinnerung an Anna Wendt hat sich bis in unsere Zeit erhalten.

Heute hat das Haus Lange Straße 56 nach mehreren Umbauten in der Vergangenheit jedoch viel von dem Charme der Gründerzeit verloren. Frisch renoviert macht es heute einen guten, aber doch etwas sterilen Eindruck.



Bildherkunft: Wilfried Schulz, Fredersdorf

H erzliche Glückwünsche zur T rauung
übermittelt der B ürgermeister den E heleuten
des Monats Mai 2012:

Dustin Kaufmann und Amöna Kaufmann, geb. Scheel



**Gaststätte
fair-play**
Speisen & Getränke

Gern nehmen wir Ihre
Bestellungen für Familien-
und Vereinsfeiern entgegen
und unterstützen Sie bei
der Planung.

Fußball-EM
– noch bis 1.7.2012
auf Großbildleinwand

Frühschoppen
mit Live-Musik
3.10.2012, ab 11 Uhr

15370 Fredersdorf-Süd
Florastraße 3 a
geöffnet: Mo.-Do. 16-22 Uhr, Fr./Sa. 16-23 Uhr

Tel.: 033439-143266, 0173-8469011
E-Mail: Pami67@web.de

**KÖBLER & PARTNER
Service GmbH**
– Meisterbetrieb –

**Glas- und Gebäudereinigung
Winterdienst
Grünanlagen- und Gartenpflege**

15370 Vogelsdorf
Dorfstraße 12 (direkt an der B1/5)
Tel.: 03 34 39/5 93 16
Fax: 03 34 39/7 77 10

koebler-partner.de

ATZ Fredersdorf
Inh. Kfz-Meister Gernot Heene

Auto - Teile - Zubehör • Typenoffene Werkstatt • TÜV + AU

Waldstraße 28, 15370 Fredersdorf, ☎/Fax (033439) 80 401, Mo.–Fr. 8.30–18.00 Uhr

**Kunstschmiede
Schlosserei, Schlüsseldienst
Jürgen Lange**

- Zaunbau • Metallzäune aller Art • Toranlagen
- Geländer • Terrassen- u. Türüberdachungen
- Vergitterungen • Treppenbau • Schlosser- u. Stahlbauarbeiten • Schlüsseldienst u. Sicherheitstechnik



Fredersdorfer Chaussee 38 e • 15370 Fredersdorf
Tel.: (033 34 39) 60 98 oder 63 81
Fax: (033439) 63 89 • Funk 01525-4 52 68 69
Internet: www.kunstschmiede-lange.de
E-Mail: kontakt@kunstschmiede-lange.de

**Meisterbetrieb Jens Krüger
Raumausstatter**

- Tapezierarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Gardinen
- Sonnenschutz
- Polsterarbeiten, auch Stilmöbel



Arndtstraße 38 a, 15370 Fredersdorf, Tel. 03 34 39-8 15 29
Fax 03 34 39-7 58 70, E-Mail: Jensekrueger@web.de
Mo. 9–12 Uhr, Di.–Fr. 9–13 und 15–18 Uhr, Sa. nach Vereinbarung

**ORTSBLATT
FREDERSDORF
VOGELSDORF**
19. April 2012

Das nächste Ortsblatt
Fredersdorf-Vogelsdorf
erscheint am 19. Juli 2012.

SINDERMANN
Grünanlagenpflege • Bewässerungssysteme
Holzpellets & Kaminholz • Winterdienst

Sindermann GmbH
Dieselstraße 18
D-15370 Fredersdorf

Fon 033439-144430
Fax 033439-144432
info@sindermann-online.de
www.sindermann-online.de

SPREEQUELL

ANGEBOT*
verschiedene Sorten
je Kasten 12 x 1,0 l
5,89 €
(1 l/0,49 €)
+ 3,30 € Pfand



Spreequell Mineralwasser
Medium, Classic und Naturelle

*gültig bis 30.6.2012

Wiebe's immer
freundlicher!
Getränke-Markt

Fredersdorfer Chaussee 74 • 15370 Fredersdorf-Nord
Tel. 03 34 39-4 04 40 • Fax 03 34 39-4 04 41
Mo–Mi 8–19 Uhr, Do + Fr 8–20 Uhr, Sa 8–14 Uhr

Achtung: Noch freie Ferienlagerplätze!

Alle Jahre wieder – Ferienspaß mit der OSG Fredersdorf-Vogelsdorf e.V.



Foto: privat

Seit 6 Jahren organisiert die Olympische Sportgemeinschaft Fredersdorf-Vogelsdorf e.V. für Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 14 Jahren ein Ferienlager. Auch in diesem Jahr fahren wir mit dem Bus vom 14.07.2012 bis zum 21.07.2012 in die Oberlausitz nach Seiffhennersdorf ins „Querxenland“. Die Sommerangebote des Kinder- und Jugend-

hohlungszentrums stehen in diesem Jahr ganz unter dem Motto „Zurück in die Zukunft“. Jeden Tag gibt es Angebote, z.B. kreatives Gestalten von Outfits und Steinzeitkarossen, Steinzeitdisco, Filmabend bis zum Lagerfeuer mit deftigem Abendmahl und noch viel mehr. Beim Besuch im Freibad „Silberteich“ bekommt man dann die entsprechende Erfrischung im kühlen Nass. Die Reise-

preis je Teilnehmer beträgt 240 € darin sind alle Freizeitangebote und der Bus-Transfer enthalten, außer dem Taschengeld fallen keine weiteren Kosten an.

Sie können sich unter der Telefonnummer (033439) 90874 oder per E-Mail: mail@osg-fredersdorf.de anmelden.

Jens Berthold,
Organisator des Ferienlagers

Existenzgründerpreis 2012

Bewerbungsfrist bis 30. Juni 2012

(sh) Wenn Sie Ihr Unternehmen im Zeitraum von 2008 bis 2010 im Landkreis Oder-Spree, Märkisch-Oderland oder in der Stadt Frankfurt (Oder) im Hauptberuf gegründet haben, egal ob als „Ein-Mann-Unternehmen“ oder GmbH, und wenn Sie mit Recht und mit begründetem Stolz sagen können: „Ich habe es geschafft, der Weg in die Selbstständigkeit hat sich gelohnt“. Diese Leistung soll öffentlich anerkannt werden und anderen Mut machen. Mit der Auslobung des Existenzgründerpreises geht es um die Anerkennung Ihrer Aktivitäten, Ihres Mutes, Ihrer Entscheidung, sich selbstständig zu machen. Lassen Sie andere potenzielle Existenzgründer wissen, wie Sie den Weg von der Idee bis zur Realisierung Ihrer Selbstständigkeit gestaltet und persönlich erlebt haben. Welche Hürden mussten Sie nehmen, wo und von wem gab es Hilfe auf diesem Weg, welche Erfahrungen konnten Sie sammeln und würden diese gern weitervermitteln? In Höhe von 2012 EURO für den

Preisträger, profitieren die Bewerber von einer öffentlichkeitswirksamen Bekanntmachung u.a. in der Märkischen Oderzeitung. Die Auszeichnungsveranstaltung findet am 23.10.2012 im Beisein der Kammerpräsidenten der IHK und der HWK, der Landräte LOS und MOL und des Oberbürgermeisters der Stadt Frankfurt (Oder) statt. Die Auswahl erfolgt abweichend von den großen Preisverleihungen dieser Art nach Vorgaben der Existenzgründer-Partner ODERLAND. Es gibt keine Branchenvorgaben, keine Altersbegrenzung oder Mindestumsatzgrößen für die Teilnahme. Sie bewerben sich mit einer Kurzdarstellung Ihrer unternehmerischen Entwicklung und füllen dazu bitte die beiden Dokumente aus, die Sie im Internet unter: www.existenzgruender-oderland.de finden und senden diese per Post oder gescannt per E-Mail bis zum 30.06.2012 an: ExistenzgründerPartner ODERLAND c/o BIC Frankfurt (Oder) GmbH, Im Technologiepark 1, 15236 Frankfurt (Oder), E-Mail: gpaerj@bic-ffo.de. Kontakt: (0335) 557-11 00

Bambinis der TSG Rot Weiß Fredersdorf-Vogelsdorf auf Mini-Urlaubstour

(sh) Vom 11. bis 13. Mai 2012 waren die Bambinis der TSG Rot Weiß Fredersdorf-Vogelsdorf zu einer Sportfahrt in Kemnitz, zu der die Übungsleiter Ines Katzner und Jana Prieff eingeladen hatten. Mit zwölf Kindern und drei Erwachsenen ging es los. Der Anknüpfungspunkt begann mit einer Objektbesichtigung vieler Tiere. Minnikuh Claudia, Dammhirsch Moritz und seine Damen wurden begrüßt. Der erste Abend endete mit einer Nachtwanderung. Am Samstag hieß es dann früh um 7 Uhr „Raustreten zum Frühsport“, was allen Kindern viel Spaß bereitete. Eine Fahrradtour, der Besuch eines Waldlehrpfades, das Bas-

teln für den bevorstehenden Muttertag und Holz sammeln für das Lagerfeuer standen auf dem Programm. Abends wurde erst zünftig gegrillt und dann zum Lagerfeuer noch das eine oder andere Stockbrot gebacken. Am Sonntag gab es eine Überraschung für die Kinder: Eine Kutschfahrt war organisiert. Zwischenwörter wurde natürlich viel gespielt und natürlich durften auch die Tiere gefüttert werden. Trotz der schlechten Prognosen meinte es auch die Sonne gut mit der Ausflugstruppe, so dass es für alle ein schönes Wochenende war. Oder wie der Kleinste sagte: „Ein richtig toller Miniurlaub“.

Kleine musikalische Weltreise im Hort „Vier Jahreszeiten“

Am Freitag, dem 27.4.2012, unternahmen die Kinder der Klassen 1b, 2a, 3a und ihre Erzieherinnen eine musikalische Weltreise. Die Reiseleitung übernahm Frau Hartung von der „Musikschule Fröhlich“.

Die Reise ging über alle sechs Kontinente. Begonnen wurde in Europa. Die Kinder der Klasse 3a sangen zur Einstimmung in plattdeutscher Mundart das Lied „Dat du min Levsten büst“. Gut gelaunt ging es dann nach Russland. Die Kinder lernten die Balalajka kennen und tanzten zu dem bekannten Lied „Kalinka“. In Spanien bestaunten sie Kastagnetten und Tambourin und hörten einen Flamenco.

Weiter ging es nach Afrika, einem großen Erdteil mit über 50 Ländern und einer entsprechenden Vielfalt an Tanzmusik. Zur Trommelmusik wird dort gesungen, getanzt und geklatscht. Früher wurde sie aber auch zur Nachrichtenübermittlung von den Dorfbewohnern genutzt. Auf der großen Djembe durften sich einige Trommler ausprobieren. Ganz zarte Töne zauberte das Daumenklavier, die Kalimba.

In Australien erwartete die Kinder ein Instrument der Ureinwohner: „Didgeridoo“. Die Kinder konnten selbst feststellen, wie schwierig es ist, dem Instrument Töne zu entlocken.

Dann ging es weiter nach Amerika. Den Kindern wurden die Rhythmusinstrumente Maracas, Cajon, Agogobell, Panflöte und Westergitarre vorgestellt.

Nächste Station war Asien. Zu Schellenkranz und indischer Tabla erklang orientalische Musik, eine Mundorgel aus Japan konnte bestaunt werden.

Die Weltreise ging mit dem Pingintanz in der Antarktis zu Ende.

Alle Kinder und Erzieherinnen bedanken sich ganz herzlich bei Frau Hartung für diesen schönen lehrreichen Nachmittag.

Hort „Vier Jahreszeiten“